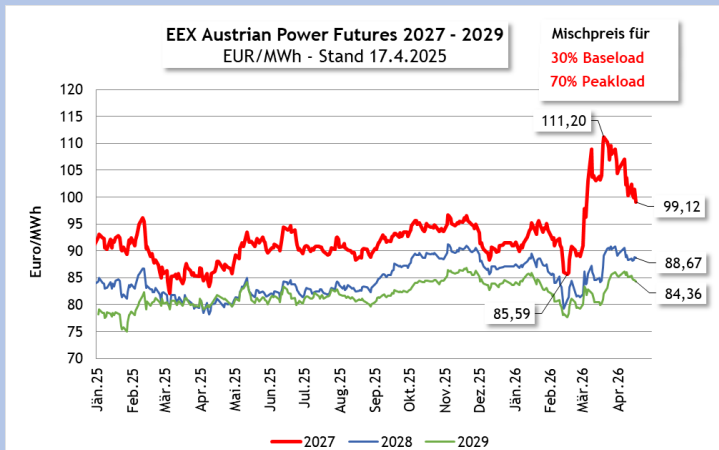


WKÖ-Danninger: Endlich kommt die dringend benötigte Strompreiskompensation

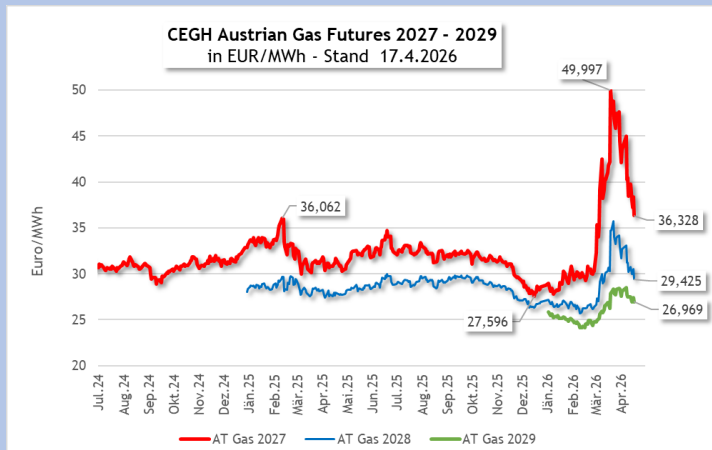
„Die Strompreiskompensation ist längst überfällig! Umso wichtiger ist es, dass sie jetzt endlich kommt und umgesetzt wird“, betont Jochen Danninger, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich. Positiv ist, dass Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer nun Tempo macht und die Umsetzung vorantreibt. Die Strompreiskompensation bringt eine wichtige Entlastung für besonders energieintensive produzierende Betriebe in einer wirtschaftlich extrem angespannten Situation. „Für die nächsten Jahre braucht es ein deutlich höheres Budget und eine Ausweitung auf weitere Sektoren, damit die Maßnahme ihre volle Wirkung für den Standort entfalten kann“, betont Danninger.

Ziel des Stromkosten-Ausgleichsgesetzes 2025 ist die Verringerung der Belastung von Unternehmen, die in den Kalenderjahren 2025 und 2026 von erheblich gestiegenen Strompreisen infolge der Einbeziehung der indirekten CO₂-Kosten aus dem europäischen Emissionshandel besonders betroffen und einem tatsächlichen Risiko zur Verlagerung von CO₂-Emissionen ausgesetzt sind. Der Industriestrombonus kann seit 13. April 2026 rückwirkend für 2025 unter <https://www.aws.at/standortabsicherung-fuer-industrie> beantragt werden. Für heuer stehen dafür 75 Millionen Euro zur Verfügung.

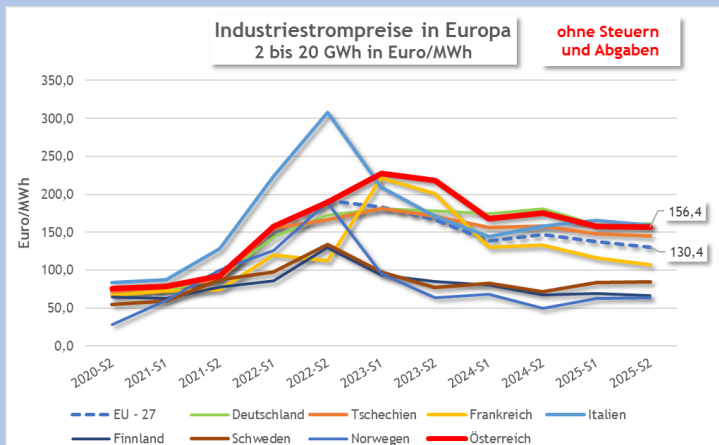
Details unter: <https://www.wko.at/oe/news/wkoe-danninger-strompreiskompensation>



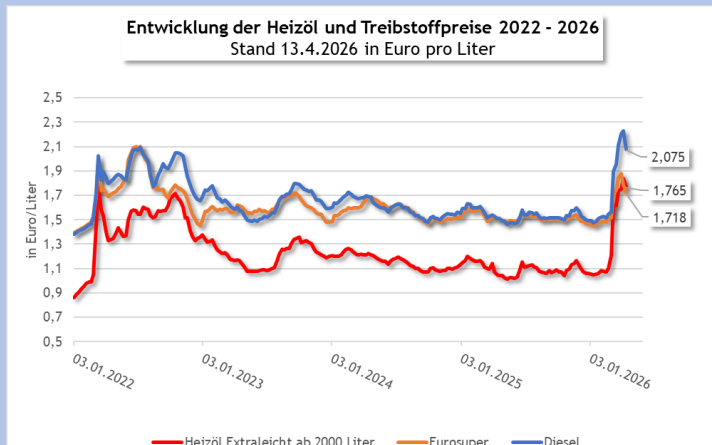
Die Strom-Futures für die Lieferung 2027 sind im Februar von 85,6 Euro auf 111,2 Euro geklettert und in den letzten Wochen auf 99,12 Euro je MWh gefallen. Die Futures für 2028 und 2029 liegen deutlich darunter. Stand 17.4.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



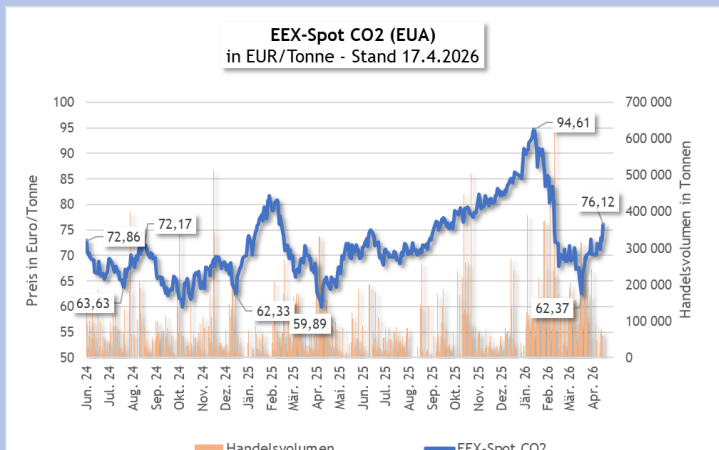
Auch die Gas-Futures für 2027 sind mit dem Iran-Konflikt im Februar von rund 30 Euro um 67 % auf knapp 50 Euro gestiegen und liegen aktuell bei 36,3 Euro, für 2028 bei 29,4 Euro und für 2029 bei 27,0 Euro/MWh. Stand 17.4.2026 Quelle: <https://www.cegh.at>



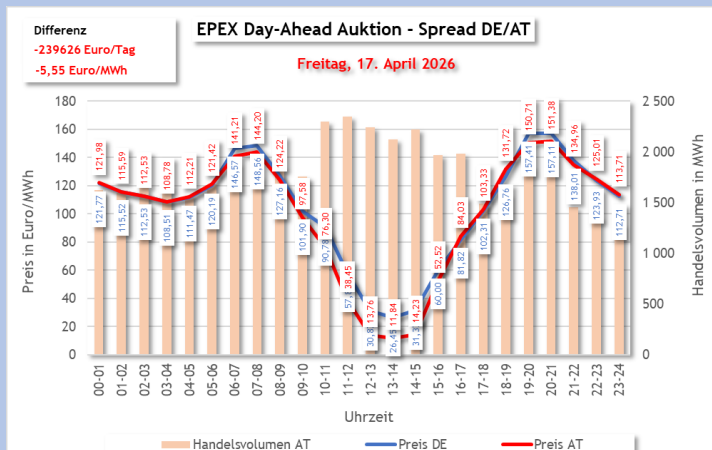
Die Industriestrompreise für Kunden mit einem Verbrauch von 2 bis 20 Mio. kWh lagen im EU-Schnitt für das 2. Halbjahr 2025 bei 130,4 Euro je MWh. Österreich belegt mit 156,4 Euro den zweithöchsten Wert. Stand: 17.4.2026 Quelle: <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser>



Erdölprodukte wurden vergangene Woche mit der Spritpreisbremse günstiger. Der Dieselpreis liegt mit 2,075 Euro/l deutlich höher als Eurosuper, welches 1,718 Euro/l kostet. Heizöl notiert bei 1,765 Euro/l. Stand: 13.4.2026 Quelle: <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/kosten>



Der CO₂-Spotmarktpreis ist seit Mitte Jänner von 94,6 Euro um rund ein Drittel auf 62,4 Euro/t im März 2026 massiv gefallen. Mit aktuell 76,12 Euro/t notiert der Preis wieder im mittleren Bereich des Jahres 2025. Stand: 17.4.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



Am Fr. 17. April war Strom für österr. Kunden ausnahmsweise um gut 5,5 Euro/MWh günstiger als in Deutschland. Bezogen auf die gehandelte Strommenge haben sich die Kunden an diesem Tag 240.000 Euro gespart. Stand: 17.4.2026 Quelle: <https://www.epexspot.com>